

## Indiana Tribune.

Erscheint  
täglich, wöchentlich u. sonntags.

Office: 120 S. Marylandstr.

Die tägliche „Tribune“ kostet durch den Träger 12  
Cent für Woche, die Sonntags „Tribune“  
20 Cent für Woche. Weitere zusammen 15 Cent.  
Wer Post zugeschickt ist vorabzuzahlung 10 per  
Zehn.

Indianapolis, Ind., 23. Juli 1884.

### Der telegraphische Dreibund.

Der mächtigen „Western Union“, welche bis jetzt auf dem Gebiete der Telegraphie mit autokratischer Willkür geherrscht hat, ist bekanntlich in New York, ihrem eigentlichen Hauptquartier, eine Konfurrenz entstanden, welche sie nicht so leicht aus dem Feld schlagen dürfte.

Schon seit einigen Wochen waren zwischen der Baltimore & Ohio Telegraphen-Gesellschaft, der „Postal Telegraph & Cable Co.“ und der „Banters & Merchants Telegraph Co.“ behutsige Anbahnungen einer Vereinigung unterhandelt worden, welche die Schritte haben ein Gewissen.

Der gute Senat, der das geoponete Geld so liberal an die Kirchen verschante und bei dem Gedanken zitterte, daß ein armes Kind am Sonntage ein ehrlich erworbenes Blumensträuschen verlaufen könne, ruht sich in seiner Sommers-Residenz in Bankers Mountain aus. Die Brüder seiner Pferde und Equipagen imponieren den Bewohner von New Jersey.

Dem braven Ono, dem Mutter eines getreuen Haushaltens, blidet die Leute in Quebec mit Bewunderung nach und die vornehmen Mütter zeigen ihm ihren Kindern mit der Versicherung: „Das ist der große Mann“, die Leute aus dem Volk mit der gebührenden Bemerkung: „Das ist der große Spitzbube!“ — Der luxuriöse Fisch bewohnt sein elegantes Palais und macht Spritztouren nach Cones Island und anderen fashionablen Badeländern.

Da viele der Geschäftsleute, welche von den Bankeuteuren betrogen worden sind, in diesem Sommer aus guten Gründen nicht auf's Land gehen, so ist es ein wohlgebundenes Beweisstück, sich zu können, daß es den Herren Bankeuteuren selber an nichts gebricht — als an der Kleinigkeit, die wir den inneren Frieden nennen. Den freilich entbehren sie ganz gewiß und nicht so leicht als es den Anhängen hat, denn auch die Schritte haben ein Gewissen.

### Eine Wein-Colonia.

Immer mehr stellt sich heraus, daß die Augsb.-Colonia in Tennessee nicht nur der Miserie nicht ist, als welcher sie kurz nach ihrer Gründung ausgeschrieben wurde, sondern daß die Reime zu ihrer geistlichen Entwicklung bereits über das Stadium der Hoffnung und Verhebung hinaus erreicht sind. Schon jetzt verdienst die Anhänger mehr als sie direkt zum Lebensunterhalt brauchen, ihre Ausgaben werden von Jahr zu Jahr besser und Auseinandersetzungen der Unzufriedenheit mit ihrer Lage werden nur noch von Denigenen gehört, denen es schwer wird, in Arbeit, im Erwerb des Unterhalts und in der begrenzten Hoffnung auf stetige Verbesserung ihrer ökonomischen Verhältnisse ihr Genügen zu finden. Auf die Vortheile und Genüsse eines Verkaufs innerhalb älterer gesellschaftlicher Zustände und Verhältnisse werden allerdings die Colonisten noch lange verzichten müssen.

Der Boden, auf welchen die Anhänger angewiesen sind, besitzt nicht die unerschöpfliche Fruchtbarkeit der Mississippi-Niederungen oder der Prärien von Illinois, wohl aber Eigenschaften, die sie für die Bearbeitung reichlich lohnen und einem sogenannten Getreide-, sowie dem Garten- und Weinbau in hohem Grade günstig sind. Hierzu kommen die Bildungen des Landes, ein beträchtlicher Holzvorrat, das herliche, gefundene Klima, die Nähe von Abfallplätzen für die Bodenerzeugnisse und der Eisenbahnen, welche nach den großen Märkten führen.

Seit zwei Jahren wird namentlich die Weinbau mit unermittelbarem Erfolg betrieben und jetzt schon kann man mit Bestimmtheit voraussagen, daß die Weinbaukultur in nicht ferter Zeit an meiste zur Bedeutung der Augsb.-Colonia beitragen wird. Frau Hughes, Dr. Fisher, Dr. Walton und Dr. Kelly sind im Besitz trefflicher Weinlagen. Ihre Weinstände sind mit Früchten überladen. In der nächsten Umgebung von Augsb. befinden sich bereits seit längerer Zeit Weinanstalten, die reichliche Einnahmen abwerfen. So hat bei Barboursburg, 20 Meilen von Augsb., ein Weinbauer, der „Ardel Plate“-Eisenbahn entlang laufende Linie eingeschlossen ist, eine über Philadelphia, Harrisburg, Pittsburg, Cincinnati und Indianapolis und eine über die Baltimore & Ohio-Eisenbahn entlang über Philadelphia, Baltimore, Pittsburgh, Wheeling und Cincinnati. Sodann laufen drei Linien von Chicago nach St. Louis, eine von Chicago nach St. Paul, eine von St. Louis nach Kansas City und Omaha, eine von Cincinnati nach St. Louis, eine von Washington aus nach New Orleans und Galveston über Richmond, Danville, Augusta, Atlanta, Ga., und Montgomery, Ala., mit Zweiglinien von Richmond nach Norfolk, von Columbus nach Charleston und von Augusta nach Savannah; eine zweite Linie nach Galveston und New Orleans geht der „Gulf, Colorado & Santa Fe“-Eisenbahn entlang.

Zwei weitere Linien führen durch die Delegation zwischen Buffalo und Pittsburg. Ferner ist in der Combination das Aktien-Notierungs- oder „Ticker“-System, ein District-Telegraph oder Veter-Dienst in den größeren Städten, sowie ein vollständiges Telefon-System, das McDonough'sche nämlich, mit eingeschlossenen und endlich wird man in direkte Verbindung mit dem Bennett-Macay'schen Kabel treten.

So haben die vereinigten Gesellschaften sehr gute Aussichten auf Erfolg und werden nicht nur auf ihre Rechnung kommen, sondern bedeutende Profite machen, obgleich sie es sich zur Aufgabe gemacht haben, daß das Publizum von den unverhältnismäßig hohen Kosten zu befreien, die es jetzt zu entrichten hat. Die Preise der Combination sollen nun um 50 bis 65 Prozent niedriger sein als diejenigen der „Western Union“ und so wird das große Publizum sich schwärzlich noch länger dazu hergeben. Jay Gould's Taschen füllen zu helfen, sondern vielmehr seine Sympathie und seine Rundschau der neuen telegraphischen Triple-Alliance erwarten, worüber es eine bessere und billigere Bedienung erwarten darf.

### Gefallene Größen.

In den Herzen der einstigen Goldkönige, welche der jüngste Wirkelschlund wie Sprudel vor sich herzeigt hat, sieht es ganz gewiß öde und traurig genug aus.

Der Schmerz um die verlorenen Schindel-Millionen läßt sich verwinden, aber viel schwerer, und gänzlich nie, die Neue über das verbrecherische Treiben, welches das Vertrauen gekauft hat und das von der Welt allerdings nachdrücklich beurtheilt wird, weil es nicht Dollars, sondern Millionen gelohnt. Um so mehr muß es unjener führenden Herzen zur Beruhigung gereichen, daß sich die zwar schmutzig, immerhin aber beläugenswerten Bankeuteure wenigstens äußerlich in recht leidlichen Umgeungen befinden. Die Gattin Ferdinand Wards, des „jungen Napoleons der Finanzkunst“, — eine Dame eleganten Alters, die sich bereits zweimal in den artifiziellsten Verhältnissen als ebenso energische Frau beträchtigt hat, als auf das Sonnenblöde des sogenannten Glücks, — bereitet in dem ihr gehörigen „Champion House“ am Connecticut ihrem Gatten die schwärzliche Stütze vor, an der er von den Strapazen seiner Schwindlerkarriere und den Orgien seines Aufenthaltes im Gefängnis auszuhelfen wird.

### Kind und Schlange.

In St. Mary's Township im Hancock County in Illinois wohnt ein Herr Nels Johnson mit seiner Familie. Kurz machten auch die Familienmitglieder folgende Entdeckung: Eins des Kindes des Hauses, der sechsjährige Knabe Clyde, hatte in der letzten Zeit die Gewohnheit, um ungewöhnlich viel Brod zu bitten. Eine Zeitlang hieß Niemand Argwohn, bis diese Verlangen immer größer wurde, und man überzeugt war, daß der Kleine das Brod nicht alles selbst verzehrt könne. Da das Kind stets, nachdem es das Brod erhalten hatte, sich vom Hause entfernte, um bath darauf wiederzukehren und mehr zu verlangen, so beflosch man endlich, einmal aufzupassen und zu sehen, was aus dem Brode würde. Bei einer solchen Gelegenheit folgten elische Mitglieder der Familie dem Kind in den Hof und entdeckten nun zu ihrem Schrecken, daß die Neue über das verbrecherische Treiben, welches das Vertrauen gekauft hat und das von der Welt allerdings nachdrücklich beurtheilt wird, weil es nicht Dollars, sondern Millionen gelohnt. Um so mehr muß es unjener führenden Herzen zur Beruhigung gereichen, daß sich die zwar schmutzig, immerhin aber beläugenswerten Bankeuteure wenigstens äußerlich in recht leidlichen Umgeungen befinden. Die Gattin Ferdinand Wards, des „jungen Napoleons der Finanzkunst“, — eine Dame eleganten Alters, die sich bereits zweimal in den artifiziellsten Verhältnissen als ebenso energische Frau beträchtigt hat, als auf das Sonnenblöde des sogenannten Glücks, — bereitet in dem ihr gehörigen „Champion House“ am Connecticut ihrem Gatten die schwärzliche Stütze vor, an der er von den Strapazen seiner Schwindlerkarriere und den Orgien seines Aufenthaltes im Gefängnis auszuhelfen wird.

Leutes Geschrei darüber anstimmt, daß man seinen Liebling umbringe. Die Schlange war, wie gesagt, sehr groß, jedoch von einer Art, die nicht für besonders gefährlich gehalten wird. Wie aus dem Gesundheits des Kindes hervorgeht, hatte dasselbe die Schlange bereits seit Wochen gefüttert und so war eine große Anhänglichkeit zwischen den beiden entstanden.

### Die Beobachtungs-Stationen.

Wir wiederholen die zehn Stationen, deren Errichtung von den internationalen Konferenzen in Hamburg, Bern und St. Petersburg beschlossen und von dem betreffenden Minister bestimmt, die Leute aus dem Volk mit der gebührenden Bemerkung: „Das ist der große Mann“, die Leute aus dem Volk mit der gebührenden Bemerkung: „Das ist der große Spitzbube!“ — Der luxuriöse Fisch bewohnt sein elegantes Palais und macht Spritztouren nach Cones Island und anderen fashionablen Badeländern.

Da viele der Geschäftsleute, welche von den Bankeuteuren betrogen worden sind, in diesem Sommer aus guten Gründen nicht auf's Land gehen, so ist es ein wohlgebundenes Beweisstück, sich zu können, daß es den Herren Bankeuteuren selber an nichts gebricht — als an der Kleinigkeit, die wir den inneren Frieden nennen. Den freilich entbehren sie ganz gewiß und nicht so leicht als es den Anhängen hat, denn auch die Schritte haben ein Gewissen.

Schon seit einigen Wochen waren zwischen der Baltimore & Ohio Telegraphen-Gesellschaft, der „Postal Telegraph & Cable Co.“ und der „Banters & Merchants Telegraph Co.“ behutsige Anbahnungen einer Vereinigung unterhandelt worden, welche die Schritte haben ein Gewissen.

Der mächtigen „Western Union“, welche bis jetzt auf dem Gebiete der Telegraphie mit autokratischer Willkür geherrscht hat, ist bekanntlich in New York, ihrem eigentlichen Hauptquartier, eine Konfurrenz entstanden, welche sie nicht so leicht aus dem Feld schlagen dürfte.

Schon seit einigen Wochen waren zwischen der Baltimore & Ohio Telegraphen-Gesellschaft, der „Postal Telegraph & Cable Co.“ und der „Banters & Merchants Telegraph Co.“ behutsige Anbahnungen einer Vereinigung unterhandelt worden, welche die Schritte haben ein Gewissen.

Der mächtigen „Western Union“, welche bis jetzt auf dem Gebiete der Telegraphie mit autokratischer Willkür geherrscht hat, ist bekanntlich in New York, ihrem eigentlichen Hauptquartier, eine Konfurrenz entstanden, welche sie nicht so leicht aus dem Feld schlagen dürfte.

Schon seit einigen Wochen waren zwischen der Baltimore & Ohio Telegraphen-Gesellschaft, der „Postal Telegraph & Cable Co.“ und der „Banters & Merchants Telegraph Co.“ behutsige Anbahnungen einer Vereinigung unterhandelt worden, welche die Schritte haben ein Gewissen.

Der mächtigen „Western Union“, welche bis jetzt auf dem Gebiete der Telegraphie mit autokratischer Willkür geherrscht hat, ist bekanntlich in New York, ihrem eigentlichen Hauptquartier, eine Konfurrenz entstanden, welche sie nicht so leicht aus dem Feld schlagen dürfte.

Schon seit einigen Wochen waren zwischen der Baltimore & Ohio Telegraphen-Gesellschaft, der „Postal Telegraph & Cable Co.“ und der „Banters & Merchants Telegraph Co.“ behutsige Anbahnungen einer Vereinigung unterhandelt worden, welche die Schritte haben ein Gewissen.

Der mächtigen „Western Union“, welche bis jetzt auf dem Gebiete der Telegraphie mit autokratischer Willkür geherrscht hat, ist bekanntlich in New York, ihrem eigentlichen Hauptquartier, eine Konfurrenz entstanden, welche sie nicht so leicht aus dem Feld schlagen dürfte.

Schon seit einigen Wochen waren zwischen der Baltimore & Ohio Telegraphen-Gesellschaft, der „Postal Telegraph & Cable Co.“ und der „Banters & Merchants Telegraph Co.“ behutsige Anbahnungen einer Vereinigung unterhandelt worden, welche die Schritte haben ein Gewissen.

Der mächtigen „Western Union“, welche bis jetzt auf dem Gebiete der Telegraphie mit autokratischer Willkür geherrscht hat, ist bekanntlich in New York, ihrem eigentlichen Hauptquartier, eine Konfurrenz entstanden, welche sie nicht so leicht aus dem Feld schlagen dürfte.

Schon seit einigen Wochen waren zwischen der Baltimore & Ohio Telegraphen-Gesellschaft, der „Postal Telegraph & Cable Co.“ und der „Banters & Merchants Telegraph Co.“ behutsige Anbahnungen einer Vereinigung unterhandelt worden, welche die Schritte haben ein Gewissen.

Der mächtigen „Western Union“, welche bis jetzt auf dem Gebiete der Telegraphie mit autokratischer Willkür geherrscht hat, ist bekanntlich in New York, ihrem eigentlichen Hauptquartier, eine Konfurrenz entstanden, welche sie nicht so leicht aus dem Feld schlagen dürfte.

Schon seit einigen Wochen waren zwischen der Baltimore & Ohio Telegraphen-Gesellschaft, der „Postal Telegraph & Cable Co.“ und der „Banters & Merchants Telegraph Co.“ behutsige Anbahnungen einer Vereinigung unterhandelt worden, welche die Schritte haben ein Gewissen.

Der mächtigen „Western Union“, welche bis jetzt auf dem Gebiete der Telegraphie mit autokratischer Willkür geherrscht hat, ist bekanntlich in New York, ihrem eigentlichen Hauptquartier, eine Konfurrenz entstanden, welche sie nicht so leicht aus dem Feld schlagen dürfte.

Schon seit einigen Wochen waren zwischen der Baltimore & Ohio Telegraphen-Gesellschaft, der „Postal Telegraph & Cable Co.“ und der „Banters & Merchants Telegraph Co.“ behutsige Anbahnungen einer Vereinigung unterhandelt worden, welche die Schritte haben ein Gewissen.

Der mächtigen „Western Union“, welche bis jetzt auf dem Gebiete der Telegraphie mit autokratischer Willkür geherrscht hat, ist bekanntlich in New York, ihrem eigentlichen Hauptquartier, eine Konfurrenz entstanden, welche sie nicht so leicht aus dem Feld schlagen dürfte.

Schon seit einigen Wochen waren zwischen der Baltimore & Ohio Telegraphen-Gesellschaft, der „Postal Telegraph & Cable Co.“ und der „Banters & Merchants Telegraph Co.“ behutsige Anbahnungen einer Vereinigung unterhandelt worden, welche die Schritte haben ein Gewissen.

Der mächtigen „Western Union“, welche bis jetzt auf dem Gebiete der Telegraphie mit autokratischer Willkür geherrscht hat, ist bekanntlich in New York, ihrem eigentlichen Hauptquartier, eine Konfurrenz entstanden, welche sie nicht so leicht aus dem Feld schlagen dürfte.

Schon seit einigen Wochen waren zwischen der Baltimore & Ohio Telegraphen-Gesellschaft, der „Postal Telegraph & Cable Co.“ und der „Banters & Merchants Telegraph Co.“ behutsige Anbahnungen einer Vereinigung unterhandelt worden, welche die Schritte haben ein Gewissen.

Der mächtigen „Western Union“, welche bis jetzt auf dem Gebiete der Telegraphie mit autokratischer Willkür geherrscht hat, ist bekanntlich in New York, ihrem eigentlichen Hauptquartier, eine Konfurrenz entstanden, welche sie nicht so leicht aus dem Feld schlagen dürfte.

Schon seit einigen Wochen waren zwischen der Baltimore & Ohio Telegraphen-Gesellschaft, der „Postal Telegraph & Cable Co.“ und der „Banters & Merchants Telegraph Co.“ behutsige Anbahnungen einer Vereinigung unterhandelt worden, welche die Schritte haben ein Gewissen.

Der mächtigen „Western Union“, welche bis jetzt auf dem Gebiete der Telegraphie mit autokratischer Willkür geherrscht hat, ist bekanntlich in New York, ihrem eigentlichen Hauptquartier, eine Konfurrenz entstanden, welche sie nicht so leicht aus dem Feld schlagen dürfte.

Schon seit einigen Wochen waren zwischen der Baltimore & Ohio Telegraphen-Gesellschaft, der „Postal Telegraph & Cable Co.“ und der „Banters & Merchants Telegraph Co.“ behutsige Anbahnungen einer Vereinigung unterhandelt worden, welche die Schritte haben ein Gewissen.

Der mächtigen „Western Union“, welche bis jetzt auf dem Gebiete der Telegraphie mit autokratischer Willkür geherrscht hat, ist bekanntlich in New York, ihrem eigentlichen Hauptquartier, eine Konfurrenz entstanden, welche sie nicht so leicht aus dem Feld schlagen dürfte.

Schon seit einigen Wochen waren zwischen der Baltimore & Ohio Telegraphen-Gesellschaft, der „Postal Telegraph & Cable Co.“ und der „Banters & Merchants Telegraph Co.“ behutsige Anbahnungen einer Vereinigung unterhandelt worden, welche die Schritte haben ein Gewissen.

Der mächtigen „Western Union“, welche bis jetzt auf dem Gebiete der Telegraphie mit autokratischer Willkür geherrscht hat, ist bekanntlich in New York, ihrem eigentlichen Hauptquartier, eine Konfurrenz entstanden, welche sie nicht so leicht aus dem Feld schlagen dürfte.

Schon seit einigen Wochen waren zwischen der Baltimore & Ohio Telegraphen-Gesellschaft, der „Postal Telegraph & Cable Co.“ und der „Banters & Merchants Telegraph Co.“ behutsige Anbahnungen einer Vereinigung unterhandelt worden, welche die Schritte haben ein Gewissen.

Der mächtigen „Western Union“, welche bis jetzt auf dem Gebiete der Telegraphie mit autokratischer Willkür geherrscht hat, ist bekanntlich in New York, ihrem eigentlichen Hauptquartier, eine Konfurrenz entstanden, welche sie nicht so leicht aus dem Feld schlagen dürfte.

Schon seit einigen Wochen waren zwischen der Baltimore & Ohio Telegraphen-Gesellschaft, der „Postal Telegraph & Cable Co.“ und der „Banters & Merchants Telegraph Co.“ behutsige Anbahnungen einer Vereinigung unterhandelt worden, welche die Schritte haben ein Gewissen.

Der mächtigen „Western Union“, welche bis jetzt auf dem Gebiete der Telegraphie mit autokratischer Willkür geherrscht hat, ist bekanntlich in New York, ihrem eigentlichen Hauptquartier, eine Konfurrenz entstanden, welche sie nicht so leicht aus dem Feld schlagen dürfte.

Schon seit einigen Wochen waren zwischen der Baltimore & Ohio Telegraphen-Gesellschaft, der „Postal Telegraph & Cable Co.“ und der „Banters & Merchants Telegraph Co.“ behutsige Anbahnungen einer Vereinigung unterhandelt worden, welche die Schritte haben ein Gewissen.

Der mächtigen „Western Union“, welche bis jetzt auf dem Gebiete der Telegraphie mit autokratischer Willkür geherrscht hat, ist bekanntlich in New York, ihrem eigentlichen Hauptquartier, eine Konfurrenz entstanden, welche sie nicht so leicht aus dem Feld schlagen dürfte.

Schon seit einigen Wochen waren zwischen der Baltimore & Ohio Telegraphen-Gesellschaft, der „Postal Telegraph & Cable Co.“ und der „Banters & Merchants Telegraph Co.“ behutsige Anbahnungen einer Vereinigung unterhandelt worden, welche die Schritte haben ein Gewissen.

Der mächtigen „Western Union“, welche bis jetzt auf dem Gebiete der Telegraphie mit autokratischer Willkür geherrscht hat, ist bekanntlich in New York, ihrem eigentlichen Hauptquartier, eine Konfurrenz entstanden, welche sie nicht so leicht aus dem Feld schlagen dürfte.

Schon seit einigen Wochen waren zwischen der Baltimore & Ohio Telegraphen-Gesellschaft, der „Postal Telegraph & Cable Co.“ und der „Banters & Merchants Telegraph Co.“ behutsige Anbahnungen einer Vereinigung unterhandelt worden, welche die Schritte haben ein Gewissen.

Der mächtigen „Western Union“, welche bis jetzt auf dem Gebiete der Telegraphie mit autokratischer Willkür geherrscht hat, ist bekanntlich in New York, ihrem eigentlichen Hauptquartier, eine Konfurrenz entstanden, welche sie nicht so leicht aus dem Feld schlagen dürfte.

Schon seit einigen Wochen waren zwischen der Baltimore & Ohio Telegraphen-Gesellschaft, der „Postal Telegraph & Cable Co.“ und der „Banters & Merchants Telegraph Co.“ behutsige Anbahnungen einer Vereinigung unterhandelt worden, welche die Schritte haben ein Gewissen.

Der mächtigen „Western Union“, welche bis jetzt auf dem Gebiete der Telegraphie mit autokratischer Willkür geherrscht hat, ist bekanntlich in New York, ihrem eigentlichen Hauptquartier, eine Konfurrenz entstanden, welche sie nicht so leicht aus dem Feld schlagen dürfte.

Schon seit einigen Wochen waren zwischen der Baltimore & Ohio Telegraphen-Gesellschaft, der „Postal Telegraph & Cable Co.“ und der „Banters & Merchants Telegraph Co.“ behutsige Anbahnungen einer Vereinigung unterhandelt worden, welche die Schritte haben ein Gewissen.

Der mächtigen „Western Union“, welche bis jetzt auf dem Gebiete der Telegraphie mit autokratischer Willkür geherrscht hat, ist bekanntlich in New York, ihrem eigentlichen Hauptquartier, eine Konfurrenz entstanden, welche sie nicht so leicht aus dem Feld schlagen dürfte.

Schon seit einigen Wochen waren zwischen der Baltimore & Ohio Telegraphen-Gesellschaft, der „Postal Telegraph & Cable Co.“ und der „Banters & Merchants Telegraph Co.“ behutsige Anb